

HAUPT-PRÜFUNG

im
Conservatorium der Musik
zu Leipzig.

Donnerstag den 23. April 1857.

Im Saale des Gewandhauses.

Solospiel und Sologesang.

Das Orchester besteht aus Schülern des Conservatoriums, die Blasinstrumente auf dem Pianoforte gespielt von Herrn *Herrmann Levi* aus Giessen.

Erster Theil.

Concert für das Pianoforte von L. van Beethoven (Esdur, erster Satz), gespielt von Herrn *Heinrich Rupp* aus Mainz.

Adagio und letzter Satz aus dem vierten Concert für die Violine von F. David, gespielt von Herrn *Max Scherck* aus Posen.

Concert für das Pianoforte von Felix Mendelssohn-Bartholdy (Gmoll), gespielt von Fräulein *Frédérique Bénamin* aus Hamburg.

Concert für die Violine von B. Molique (No. 5, A moll, erster Satz), gespielt von Herrn *Johan Naret-Koning* aus Amsterdam.

Zweiter Theil.

Concert fantastique für das Pianoforte von J. Moscheles, gespielt von Herrn *Fredrik Lindholm* aus Stockholm.

Arie aus der „Zauberflöte“ von W. A. Mozart, gesungen von Herrn *Georg Egli* aus Chur.

Caprice für das Violoncell von Kummer, gespielt von Herrn *Edward Sidney Smith* aus Dorchester.

Variationen und Finale für das Pianoforte aus dem Septuor von J. N. Hummel, gespielt von Fräulein *Wilhelmine Döring* aus Darmstadt.

Concert für die Violine von de Bériot (No. 5, D dur), gespielt von Herrn *Gerhard Brassin* aus Leipzig.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.